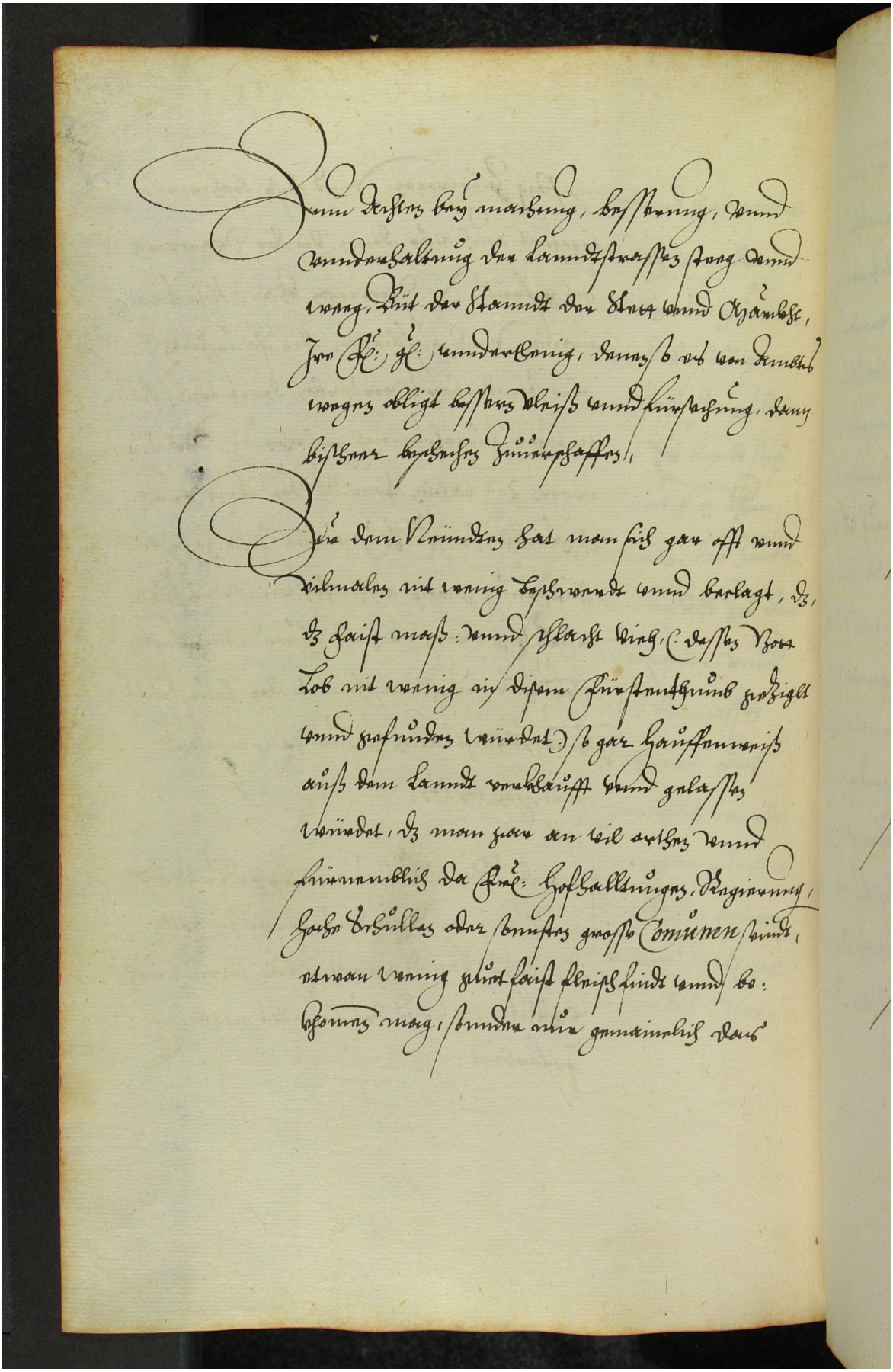
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Zum dritten bey machung, besserung, vnnd
vnnderhaltung der Lanndtstrassen stong vnnd
weng, Gut der Stannd der Stra vnnd Ackerbau,
Ihro Fr: Gn: vnnderthenig, dann es ob von denen
wegen obligt besters Fleiß vnnd Aufsehung, dann
bisher beschehen Fürnehmen,

Wie dann Erstens hat man sich gar offt vnnd
vilmals mit wenig beschwerde vnnd beklagt, Es,
es haist nach: vnnd schlaft Vieh, (dessen Vor
Lob mit wenig in diesem Fürstenthumb zeziglt
vnnd gefunden wirdet) es gar haufenweis
aus dem Lannd verkauft vnnd gelassen
wirdet, es man gar an vil orthen vnnd
fürnemblich da Fr: Hofhaltungen, Regierung,
Hofe Schullen oder sonsten grosse Communen sind,
etwan wenig gluet haist fleisch vnnd be:
kommen mag, sondern alle gemainlich das